Councours d'Elégance

Wer vom Mythos grosser und legendärer Automarken fasziniert ist, darf den Zurich Classic Car Award nicht verpassen, der dieses Jahr zum dritten Mal über die Bühne ging.

ZÜRICH Rund 70 historische Fahrzeuge wurden am Zurich Classic Car Award auf dem Bürkliplatz von ihren stolzen Besitzern vorgeführt; und die Prächtigsten darunter an der sogenannten Concours d'Elégance von einer Fachjury aus namhaften Motorjournalisten mit einem Pokal prämiert. Der Beautycontest wurde in verschiedenen Kategorien ausgetragen – vom Vorkriegswagen bis zur neuen Gruppe der reinen Rennwagen. Glamour verströmten auch die Models, welche - in teure Roben aus der Edelboutique Trois Pommes gehüllt - die Trophäen verteilten. Inhaberin Trudi Götz war persönlich anwesend, um einen Ehrenpreis zu übergeben. Zu sehen gab es u.a. den formschönen Sportwagen der Architektenbrüder Borghi aus Les Diablerets, die sich 1969 ihr Traumautomobil selber bauten und damit am Genfer Autosalon für Furore sorgten. Der flache Rennwagen mit Renault-Gordini-Motor wurde zum «Best of the Show» gekürt. Ein Alfa Romeo Baujahr 1940 gewann den Publikumspreis. Eyecatcher waren natürlich Luxusfahrzeuge und Sportwagen, die sich heute zum Teil im siebenstelligen Preisbereich bewegen. Aber auch die liebevoll gehegten und gepflegten Autos, die vor 50 bis 70 Jahren zum normalen Strassenbild gehörten, wurden bestaunt. Die Kandidaten für den Zurich Classic Car Award wurden aus verschiedenen Classic Meetings und Oldtimerveranstaltungen vorselektioniert und auf den Bürkliplatz eingeladen. «Damit man die historischen Wagen nicht nur sehen sondern auch hören kann, wäre ein Corso die Bahnhofstrasse runter schön», sinnierte ZCCA-Gründer Beat Walti am Schluss des Wettbewerbs. Man darf gespannt sein, was die Zuschauer 2015 erwartet.

Bilder und Text: Ursula Burgherr